



vertraulich

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Frau Stadträtin
Agnes Scharnetzky

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich
Bildung und Jugend
GZ: (GB 2) 55/51

Datum: 11. JUNI 2021

— **Handlungsplan zu "Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" in Dresden**
mAF0110/21

Sehr geehrte Frau Stadträtin Scharnetzky,

— Ihre oben genannte Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 12. Mai 2021 beantwortete ich wie folgt:

„Der Bund hat 2 Milliarden Programm aufgelegt, das Kinder, Jugendliche und Familien bei der Bewältigung der Folgen der Corona-Krisen unterstützen soll. Dieses Programm wird mittelbar kurzfristig auch in den Kommunen ankommen. Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

— **Welche Mittel werden voraussichtlich in Dresden aus dem Bundesprogramm verausgabt werden können? Welche Konzepte liegen im Bereich Bildung/ Jugend bereits vor, für die die Mittel verwendet werden können und wie ist das (zeitliche und finanzielle) Verhältnis schulischer Lernangebote und Angebote zur Freizeitgestaltung und Erholung bei den für Dresden vorgesehenen Maßnahmen?**

Welche Konzepte gibt es mit den beteiligten Stiftungen unter anderem ‚Frühe Hilfen‘ und ‚Deutsche Kinder- und Jugendstiftung‘ in Dresden zusammenzuarbeiten, um den Kindern und Jugendlichen in Dresden zusätzliche Angebote zu machen?“

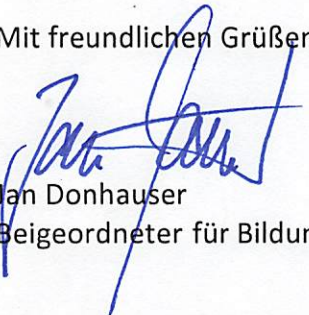
Der Verwaltung liegen noch keine gesicherten Informationen vor, in welcher Höhe und mit welcher Schwerpunktsetzung die Bundesförderung durch den Freistaat Sachsen weitergereicht wird. Mit Blick auf die seit Beschlussfassung im Bundeskabinett vergangene kurze Frist von fünf Arbeitstagen sollte das nicht beunruhigen. Sie dürfen versichert sein, dass allergrößtes Interesse daran besteht, die zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel zielgerichtet für die Kinder, Jugendlichen und Familien in Dresden einzusetzen.

Die Verwaltung wird in den nächsten Tagen alle verfügbaren Informationen zusammentragen und im Rahmen der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung am 1. Juni 2021 vorstellen. Es ist von der Möglichkeit auszugehen, die präferierten Maßnahmen dann fördertechisch untersetzen zu können. Hier wird beispielsweise im Bereich der Kindertagesbetreuung daran gedacht, die in Aussicht stehenden finanziellen Mittel für die ohnehin geplante Erweiterung des Bewegungskonzeptes (Stichwort Wassergewöhnung) einzusetzen. Auch die explizit benannte Stärkung des Netzes von Sprach-Kitas wird in Dresden natürlich aufgegriffen.

Grundsätzlich ist weiterhin geplant, für die im Plan vorgesehenen Angebote, welche die Kinder- und Jugendhilfe betreffen (Schulsozialarbeit, außerschulische Kinder- und Jugendbildung), laufende Förderungen auszuweiten.

So kann gewährleistet werden, dass trotz der Kürze der Frist eine erfolgreiche Umsetzung des Planes auf die breit gefächerten bestehenden Angebote und Initiativen der Landeshauptstadt Dresden gelingt.

Mit freundlichen Grüßen



Jan Donhauser
Beigeordneter für Bildung und Jugend

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert
Oberbürgermeister